

Die Asiatische Hornisse

Steckbrief und sichere Erkennung

Vespa velutina nigrithorax



1 Steckbrief

- Herkunft:** Südostasien
- Status:** invasive gebietsfremde Art in Europa
- Größe:** Arbeiterinnen ca. 1,7–2,4 cm
- Königin:** bis ca. 3,0 cm
- Nahrung:** Insekten, Nektar, reife Früchte
- Nest:** zuerst klein und geschützt, später oft großes Freineist
- Flugloch:** meist seitlich am Nest



2 So erkennst du sie

- 1** Körper insgesamt deutlich dunkler als bei der Europäischen Hornisse
- 2** Kopf vorn orange bis orangegelb
- 3** Hinterleib überwiegend dunkel, mit einer auffälligen breiten orangegelben Binde
- 4** Beine mit gelben Enden – daher auch „Gelbfußhornisse“
- 5** Oft vor Bienenständen im Schwirrflug zu sehen

3 Verwechslung vermeiden

Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

- dunkler Gesamteindruck
- gelbe Beinenden
- nur eine auffällige breite orange Binde am Hinterleib



Europäische Hornisse (*Vespa crabro*)

- deutlich heller gelb-rotbraun
- rötlich-brauner Kopf und Brustbereich
- gelber Hinterleib mit mehreren schwarzen Zeichnungen



Die Europäische Hornisse ist heimisch und besonders schützenswert.

4 Was tun bei Sichtung?

- Ruhe bewahren
- Tier oder Nest nicht stören
- Foto aus sicherer Entfernung machen
- Fundort notieren
- Sichtung beim Imker oder bei der Unteren Naturschutzbehörde melden
- Nest nicht eigenständig entfernen



5 Gut zu wissen

- Für Menschen meist nicht gefährlicher als andere Hornissen – kritisch wird es in Nestnähe.
- Für Imkerei und einige Insektenbestände ist sie problematisch.
- Gute Bestimmung ist wichtig, damit heimische Hornissen nicht verwechselt werden – immer einen Fachberater hinzuziehen.



Merksatz: Dunkler Körper, gelbe Füße, orange Stirn – das spricht für die Asiatische Hornisse.

Die Asiatische Hornisse

Wo man ihre Nester finden kann

Primärnest und Sekundärnest sicher erkennen

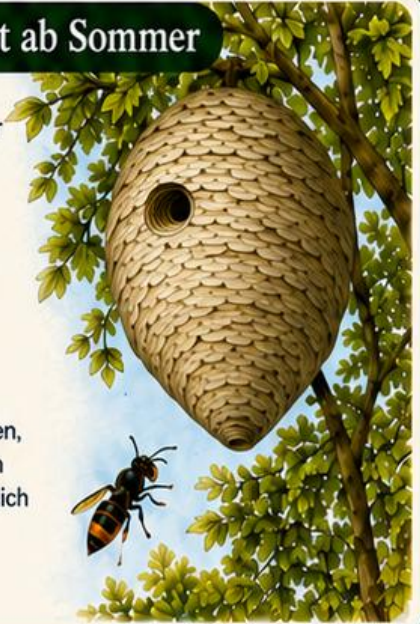
1 Primärnest im Frühjahr

-  beginnt klein und gut geschützt
-  oft nur tennisball- bis handballgroß
-  häufig in Schuppen, Gartenhäusern, Carports oder unter Dachvorsprüngen
-  auch in Hecken, Sträuchern oder Mauernischen möglich
-  Flugloch meist seitlich



2 Sekundärnest ab Sommer

-  wird deutlich größer und papierartig
-  häufig kugelig bis birnenförmig
-  meist freihängend hoch in Bäumen, oft 20 m und mehr
-  auch in hohen Hecken, an Gebäuden, Hallen oder Scheunen möglich
-  Nestöffnung meist seitlich



3 Typische Fundorte

Baumkronen



hohe Hecken



Gartenhäuser / Schuppen



Carports / Dachvorsprünge



Siedlungsrand, Gärten und Parks



Nähe von Bienenständen oder Obstgehölzen



4 Kontakt aufnehmen



Imkerverein Altenhundem
www.imkerverein-altenhundem.de

-  Ansprechpartner: _____
-  Telefon: _____
-  E-Mail: _____
-  Hinweise / Notizen: _____

5 Verwechslung vermeiden

-  Die Asiatische Hornisse baut später oft freihängende Nester.
-  Die Europäische Hornisse nistet fast immer in Hohlräumen.
-  Nicht jedes Papiernest ist automatisch ein Nest der Asiatischen Hornisse.
-  Gute Fotos helfen bei der sicheren Bestimmung.



Merksatz: Kleine Nester zuerst geschützt – große Nester später oft hoch im Baum.